

A-N/0001/2005

UWG-MS
Papenbusch 61a, 48159 Münster
24.11.2008
Detlef Wolff



UWG-MS, Papenbusch 61a, 48159 Münster

Bezirksvertretung

MS - Nord

Idenbrockplatz

48159 Münster

UWG-MS

Junkerstr. 3

48153 Münster

Tel: 0251- 6867 513

Fax: 0251- 6867 515

geschaeftsstelle@uwg-ms.de

www.uwg-ms.de

Bezirksvertreter Münster-Nord

Detlef Wolff

Papenbusch 61a, 48159 Münster

Tel.: 0171 - 1540431

Antrag der UWG-MS – Einzelvertreter -

24.11.2008

**Klimaveränderung und erhöhte Feinstaubbelastung
durch die geplante Erweiterung des Zentrum Kinderhaus**

Die Bezirksvertretung MS-Nord wird gebeten zu beschließen:

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten ein Umweltverträglichkeitsgutachten mit einem detaillierten Bericht über die zu erwartenden Fein-Klimaveränderungen infolge

- massiver Versiegelung bisher begrünter Flächen,
- eventuell zu erwartende Grundwasserveränderungen am Rande der Gewässerschutzzone durch die geplante Bebauung inkl. Tiefgarage,
- Gefährdung des natürlichen Luftaustausches in West-Ost-Richtung (Kristiansandstr./Brüningheide und Am Burloh/Westhoffstr./Langebush)
- zu erwartende erhöhte Feinstaubbelastung aufgrund erhöhten Verkehrsaufkommens für die Anwohner

im Radius 1.000 m um die Zone der in Rede stehenden Erweiterung des Zentrum Kinderhaus zu erarbeiten.

Dieses Gutachten und der Bericht ist der Bezirksvertretung MS-Nord und dem Rat der Stadt Münster vorzulegen.

Solange diese Untersuchungsergebnisse nicht vorliegen ist das Bebauungsplanverfahren zu unterbrechen.

- 2 -



Bankverbindung: Sparkasse Münsterland-Ost | Kontonummer: 50 008 457 | Bankleitzahl: 400 501 50



- 2 -

Begründung :

Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ist mit einer massiven Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu rechnen. Des weiteren werden große Grünflächen im Bereich Langebusch/Westhoffstr./Kristiansandstr. vernichtet und versiegelt. Ersatzflächen sieht die Verwaltung in Hilstrup und Nienberge vor.

Die in Rede stehenden Ersatzflächen werden keinen Einfluss auf die zu erwartenden klimatischen Veränderungen in Kinderhaus haben. Vielmehr ist mit einer erhöhten Emissionsbelastung für die Bevölkerung rund um den Idenbrockplatz zu rechnen.

Die Stadt Münster schickt sich an, sich als „Klimahauptstadt“ zu präsentieren und zu etablieren. Die geplante Maßnahme, dies steht zu befürchten, konterkariert dieses Ansinnen.

Sollten sich die Befürchtungen durch den geforderten Bericht und das Gutachten bestätigen, ist dies für die Bevölkerung in Kinderhaus nicht hinnehmbar.

Weiteres evtl. mündlich.

Detlef Wolff

UWG-MS

Detlef Wolff

